

Ein Schritt

Ich glaube, ich brauche genau sieben Schritte...

Der Himmel strahlte in einem dunklen Schwarz, er dachte sogar fast, die Sonne hätte sich auch in andere Farben getunkt. Tiefes Grün oder vielleicht auch.... rosafarbene Strahlen? Aber nein, alles war so, wie es sein sollte. Ja, wie es eigentlich sein sollte.

Die Gedanken meines Vaters waren schon immer mysteriös, aber meine Großeltern..., die konnten dunklen Regen in einen fröhlichen Sonnenschein erhellen. Ich blickte mit meinen Augen nach links. Der Zug rauschte vorbei und war wieder weg. Aber der Luftzug kam nicht, alles blieb still.

"Geburt, Leben, Trauer, Glück, Tod". Das sind Wörter, die in unserem Leben vorkommen, aber fehlt da nicht noch etwas? Ja, jedoch wird dies heutzutage sehr missbraucht und kann uns alle innerlich umbringen. Wir sind doch alle nur Tiere, die meinen, die totalen Meister zu sein, aber was sind wir wirklich? Dummheit. Das war's.

Ein Schritt Alles was wir erschaffen, ist tot. Aber wir machen weiter. Dummheit

Ein Schritt Eine Art nach der anderen stirbt doch sowieso aus. Eine nach der anderen. Alle wollen sie leben, wegen dem nicht genannten Grund.

Ein Schritt Alle sagen sie, ich wäre verrückt, zu kindisch. Hätte kein Benehmen oder keine Manieren. Dennoch, ich genieße mein Geschenk, ich weiß, wie ich meinen Tee trinke. Er ist nicht zu heiß oder zu kalt. Eine perfekte Temperatur.

Fuß hoch und langsames Vorlehnen Ihr kennt alle sicher dieses Gefühl, wenn alles total langsam verläuft. Trotzdem, Menschen, die frei sind, sind Menschen. Aber die Träumer sind die, die versuchen. Aber doch fallen sie um. Die blühenden Blumen sind immer die ersten, die eingehen. Unkraut lebt. Während sich das Feuer über Hiroshima ausgebreitet hat, gab es einen großen Mangel an Wasser, Nahrung, Hoffnung. Der Sakurapark bestand nur noch aus schwarzen Bäumen. Dieses Rosa, es war weg. Das Grün, weg. Man sagte mir, dass diese Bäume nie wieder leben werden.

Ein Haus mit einer einzelnen Wand Aber irgendwann sind wir alle befreit, befreit von der Furcht.

Ein Schritt Dies kann in einer einzigen Sekunde passieren. Eine Sekunde verändert. Einschlag einer großen Bombe, Heiratsantrag, Erdbeben, eure Liebenden verlassen euch. Aber der Mensch vergisst, er vergisst. Aber wird auch vergessen, Stirbt man, stirbt auch die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von ihm. Nichts desto trotz stehen wir alle unter der Macht einer Uhr mit einem Auge. Diese Uhr tickt weiter und weiter

Ein Schritt Das Gras rauschte im Wind, der sich langsam wieder einbrachte, Die ersten Strahlen drangen durch die dunkle Wand. Die ersten nach Tagen oder Ewigkeiten, die wir gesehen haben, Die ich gesehen habe. "Danke Gott"

Ein Schritt Mein Herz pochte normal weiter, auch wenn sich gleich für mich alles verändert. Dahinten war ein Flugzeug, USA steht, glaub ich, drauf. Die Hilfe ist anscheinend angekommen. Wisst ihr, Hoffnung gibt es immer, aber sie ist klein. Alles, was weiß ist, verdreckt sich irgendwann, in welche Farbe weiß man nicht, aber nichts wird weiß bleiben. Die Wellen brausten gegen die Küste, sie kommen vom Ozean, vom weiten Pazifik. Hergeschickt werden sie, manchmal sind sie Todesengel, aber sie kommen auch als eine sanfte Katze. Die Ketten, die uns zusammenhalten, reißen auseinander. Wir reißen sie auseinander. Zwingen etwas zu tun, wozu es nicht bezweckt ist und verändern alles.

Ein Schritt Ich glaube, es ist soweit, ich sehe endlich meinen Vater wieder, meinen kleinen Bruder, meine Mutter, meine Freunde. Ich atme tief ein und tief wieder aus. Ich schließe langsam meine Augen.

Eine Entscheidung Der Wind fühlte sich an, wie als ob er mich tragen wollte, wie er alles dämpfen wollte. Das Blau wurde intensiver und größer, sehr schnell. Aber ich sah es nicht, ich fühlte es. Schließlich war es soweit. Friede...